



Willkommen zum OMK 19

Spezialschuhe

Beat Amann, OSM

Ziel

Die Teilnehmenden kennen die Indikationen, Anforderungen und die Einsatzmöglichkeiten von Spezialschuhen. Sie können diese anhand von Befunden auswählen und dem Patienten anprobieren.

Zeitplan

- | | | |
|-----|-------|---|
| | 08:30 | Begrüssung |
| | 09:00 | Spezialschuhe, Definition,
Spezifikation, Indikation |
| ca. | 10:00 | Pause 20min. |
| | 11:50 | Mittagspause |
| | 13:00 | Bedienung, Fallbeispiele |
| ca. | 14:30 | Pause 10min. |
| | 14:40 | Funktionsschuhe, Sportschuhe |
| | 16:20 | Fragen Diskussion |
| | 16:30 | Aufräumen |

Spezialschuhe definiert nach OSM-Tarif

- Spezialschuhe für Einlagen
- Therapeutische Kinderschuhe
- Spezialschuhe für Orthesen
- Spezialschuhe für Verbände
- Spezialschuhe für Stabilisation

Weitere Spezialschuhe

- Spezialschuhe für Diabetes
- Funktionsschuhe
- Sportschuhe
- (Sicherheitsschuhe)

Spezialschuhe für Einlagen

- konfektionell hergestellte Schuhe
- konzipiert zum Tragen loser Schuheinlagen
- eignen sich zur Ausführung ergänzender orthopädischer Zurichtungen
- haben eine erhöhte Hinterkappe und berücksichtigen den Platzbedarf für Fusseinlagen

Indikationen für Spezialschuhe für Einlagen

- Fussdeformitäten, die mit Einlagen versorgt werden können

Therapeutische Kinderschuhe

- Spezialschuhe zur Therapie und zur Versorgung bei Bandinsuffizienzen und Muskelinsuffizienzen, Funktionsstörungen, Lähmungen und pathologischem Gangbild
- korrigierender Brandsohlenzuschnitt
- medial vorgezogene Hinterkappe
- lateraler Gegenhalt der Hinterkappe
- ausreichender Platz für Einlagen
- Grösse der Standfläche
- Schaftabschlusspolster
- Lotaufbau

Indikationen für Therapeutische Kinderschuhe

- Sichelfüsse
- Klumpfüsse
- Lähmungen

Spezialschuhe für Orthesen

- konfektionell hergestellte Schuhe, die sich speziell zum Tragen mit Orthesen eignen
- entsprechendes Volumen
- weiter Einstieg
- Breite Standfläche
- geringes Gewicht
- glattes Innenfutter
- erhöhten Qualitätsansprüchen entsprechen
- ergänzende orthopädische Zurichtungen müssen ausgeführt werden können



Indikationen für Spezialschuhe für Orthesen

- Orthesenträger
- Prothesenträger
- Patienten mit extremem Volumenbedarf ohne Diabetes

Spezialschuhe für Verbände

- konfektionierter Schuh aus Polsterstoff, thermoplastischen Materialien oder Nappaleder, der über Wundverbände oder als Notversorgung getragen wird
- genügend Platz für den Verband
- Platz für lose Einlagen / Fussbettungen
- Weitenverstellbar
- breite Klettverschlüsse
- abwasch- und desinfizierbar
- weiches Obermaterial
- Fersenführung
- gute Standsicherheit
- Rutschfeste Sohle
- weiter Einstieg
- gutes Handling

Indikationen für Spezialschuhe für Verbände

- Ulkus
- nach Fussoperationen / postoperativ
- Schwellungen
- Entzündungen
- Nekrosen
- Verletzungen
- Frakturen im Mittelfuss
- Sofortversorgungen
- Diabetes

Spezialschuhe für Stabilisation

- konfektionierte Schuhe mit hohem Schaft
- besondere Elemente der Stabilisation
- verstärkte Hinterkappen
- Knöchelpolster
- in verschiedenen Weiten erhältlich
- gute, breite Standfläche
- ausreichend Spitzenhub
- leichter Einstieg
- als Schnürschuh und mit Klett angeboten
- ausreichend Platz für Einlagen



Indikationen für Spezialschuhe für Stabilisation

- funktionelle Behandlungsmassnahmen nach Kapsel-Bandläsionen des Sprunggelenks und in der Ruhigstellung im Bereich der Fussgelenke
- die Stabilisierungshilfe bei Band und Muskelinsuffizienzen sowie bei Funktionsstörungen im Fuss und Unterschenkel wird auch bei Lähmungen sinnvoll eingesetzt
- bei Achillessehnenschädigung
- nach Achillessehnen OP
- nach OPs im Mittel- und Rückfuss (Gelenkersatz oder Arthrodesen)
- Arthrose
- Pseudoarthrosen
- Cerebralparese
- Spastizität
- neurogener Spitzfuss mit Supinationsfehlstellung
- prophylaktisch bei Extrembelastungen

Stabilisierungsgrad / Modelleinteilung

leicht	mittel	stark	spezial / hoch
<ul style="list-style-type: none"> • leicht stabilisierend • leichte Verletzungen • Verletzung am Ausheilen • prophylaktisch 	<ul style="list-style-type: none"> • gute Stabilität notwendig • posttraumatische Bandläsionen (Überdehnung, Zerrung) • Gips-Nachbehandlung • postoperativ 	<ul style="list-style-type: none"> • sehr gute Ruhigstellung notwendig • unmittelbare posttraumatische Ruptur/Teilruptur Fraktur/Teilfraktur • Gipsersatz oder Nachbehandlung • postoperativ 	<ul style="list-style-type: none"> • sehr gute Fixation notwendig • Gipsersatz oder Nachbehandlung • posttraumatisch bei Achillessehnenrupturen • postoperativ bei Achillessehnenrupturen Arthrodesen
Künzli • Pro Plus OrthoTech Div. • Wanderschuhe	Künzli • Ortho Standard Ortho Clasic Ortho Klett Ortho Sandale etc. OrthoTech • Stabil Control Div. • Feste Wanderschuhe	Künzli • Ortho Rehab 3 OrthoTech • Stabil II Div. • Reha-Stabil	Künzli • Ortho Rehab Total OrthoTech • Vario Stabil Div.



Diabetikerschuhe

- ausreichend Platz für eine Einlage oder eine diabetesadaptierte Fussbettung
- Schaftabschlusspolster
- Laschenpolster
- keine innenliegenden Nähte
- ausreichend Platz im Zehenbereich
- Hinterkappe, die eine gute Fersenführung sicherstellt
- wenn möglich waschbares Innenfutter
- ergänzende orthopädische Zurichtungen müssen ausgeführt werden können

Prozedere

- Begrüssung
- Rezeptinterpretation
- Statusaufnahme
- Befundaufnahme
- Versorgungsentscheid
- Schuhauswahl und Anprobe
- Beratung Aufklärung
- Dossier Dokumentation



Rezept- Interpretation

- Welchen Befund gibt der Arzt an?
- Wird ein spezieller Schuh vorgeschrieben?
- Sind orthopädie-schuhtechnische Zusatzmassnahmen erforderlich?
- Sind Angaben zum Kostenträger vorhanden?

Statusaufnahme

- Welche Verletzung?
- Wie lange seit der Verletzung / Operation?
- Wie stark darf die Belastung und Bewegung zur Zeit sein?
- Ist der Fuss geschwollen?
- Welche Tätigkeit übt der Patient aus?
- Wie lange muss der Schuh getragen werden?
- Sind ergänzende Zurichtungen erforderlich?
- Evtl. Versicherungsdetails (Unfallschein etc.) einfordern.
- Was hat der Arzt gesagt?
- Hat der Patient beim Arzt einen Kontrolltermin? Wann und warum?
- Was ist dem Patienten sonst noch wichtig?



Befundaufnahme

- Fuss-Stellung
- Bewegungsmöglichkeit
- druckempfindliche Punkte
- Haut/Narbenverhältnisse
- gesunde Gegenseite
- Podogramm (Scan / Blauabdruck)
- ev. Fotos
- ev. Abformmodell für Einlage / Fussbettung

Versorgungsentscheid Schuhauswahl und Anprobe

- Einsatzbereich (Beruf, Alltag, Zuhause etc.)
- Stabilisierungsgrad
- Einstiegsmöglichkeit
- Passform (Größensysteme, Stich, Zoll, cm, WMS, Mondopoint)
- Sind Anpassungen notwendig?
- Verordnete Modelle oder allenfalls (nach Rücksprache mit dem Arzt) eine geeignete fallentsprechende Alternative
- In der Regel immer erst die gesunde Seite anprobieren!
- Gangkontrolle (Aufritt, Abrollung, Stellung, Stabilisierung)

Beratung Aufklärung

- Kosten
- Kostenträger
- Einstellmöglichkeiten
- Schuhpflege
- Tragedauer
- Selbstkontrolle / Fremdkontrolle
- Nachkontrolle

Fallbeispiele

Sportschuhe

- Laufschuhe
- Wanderschuhe
- Fussballschuhe
- Skischuhe
- Etc.

Laufschuhe

- Pronationsschuh
- Neutralschuh
- Verschiedene Dämpfungssysteme

Funktionsschuhe

- MBT (Masai Barefoot Technology)
- Chung Shi
- Joya
- Kybun
- Xelero
- ON
- Finnamic
- Ganter Aktiv
- Nike Free
- Five Fingers

Eigenschaften und «Indikationen» Funktionsschuhe

- OST Seite 80 - 81

Lieferanten / Links

- Fior&Gentz <https://www.fior-gentz.de>
- Saba Schuhe
<http://sabaschuhe.ch/konfortschuhe>
- Frey Orthopädie-Bedarf
<https://www.freyortho.ch>
<https://orthotech-gmbh.de>
- Künzli <https://www.kuenzli-schuhe.ch>
- movementum AG MBT Vertrieb
Schweiz www.mbt-schweiz.ch
- Joya <https://www.joyashoes.swiss>
- Kybun <https://www.kybun.ch>
- Anova Swiss AG Xelero <https://www.xelero.ch>

Fragen

